



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

DER BROKSTEDTER

EIN ❤️ FÜRS EHRENAMT



Foto: oli_ver.photography

NETZWERK BROKSTEDT –
GEMEINSAM FÜR BROKSTEDT

Seite 2

TRADITIONELL UND DOCH MODERN

Seite 3

IM TSV BROKSTEDT NICHT NUR
SPORTLICH, SONDERN AUCH
EHRENAMTLICH AKTIV SEIN

Seite 4

MILE - EIN VEREIN FÜR ALLE(S): SPIEL,
BILDUNG, BERATUNG UND KULTUR

Seite 5

„SCHULEXPRESS“ – KINDER MEHR IN
BEWEGUNG BRINGEN UND GLEICH-
ZEITIG DEN AUTOVERKEHR VERRINGERN

Seite 6

ES IST GESCHAFFT - NEUES STORCHEN-
NEST IN BROKSTEDT ERRICHTET

Seite 7

EHRENAMTSBÖRSE

Seite 7

„ENGAGIERTES LAND“ FÜR ENGA-
GEMENT-NETZWERKE IN STRUKTU-
SCHWACHEN LÄNDLICHEN RÄUMEN

Seite 8

Netzwerk Brokstedt – gemeinsam für Brokstedt

Liebe Brokstedterinnen, liebe Brokstedter,

wir aus dem Netzwerk Brokstedt begrüßen Sie und freuen uns, dass Sie diese Zeitung hoffentlich bis zum Ende lesen. Viele Brokstedter/-innen engagieren sich bereits für ein lebendiges Miteinander und gestalten somit das Dorfleben in Brokstedt noch lebens- und liebenswerter.

Um das bürgerschaftliche Engagement zu stärken, zu unterstützen und zu vereinfachen haben wir über den Verein „MiLe“ und in enger Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen, Organisationen und der Gemeinde letzten Sommer einen Antrag bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) für das Förderprogramm „Engagiertes Land“ eingereicht und genehmigt bekommen.

Wir freuen uns, nun als **Netzwerk Brokstedt – gemeinsam für Brokstedt** – agieren zu können. Über das Förderprogramm wurden uns Projekte im Wert von 40.000 € genehmigt.



Das Netzwerkteam (v.l.n.r.): Jeska Claußen-Danielsen (Vereins- und Ehrenamtskoordinatorin), Bernd Ostendorff, Anna Meier; Foto: Gisela Tietje-Räther

Unter anderem ist die Zeitung, die Sie in den Händen halten, ein Projekt dieses Programms. Mit der Zeitung wollen wir sicherstellen, dass alle Brokstedter/-innen immer über das Gemeinschaftsleben vor Ort Bescheid wissen. Die Zeitung bietet Vereinen, Initiativen und anderen Gruppen kostenlose Gelegenheiten, sich zu präsentieren, auf Veranstaltungen und Aktionen hinzuweisen und weitere Mitstreiter/-innen zu finden.

Darüber hinaus wird auch ein professioneller Ehrenamtsfilm gefördert, mit dem wir für mehr Anerkennung und Sichtbarkeit des Engagements sorgen wollen.

Aktuell wird die Brokstedt-Website von diesen Geldern erneuert, auf der sich die Vereine, Organisationen und Gemeinde präsentieren können. Einen interessanten Bereich nimmt hier der interaktive Forumsbereich ein.

Des Weiteren sind dieses Jahr eine Ehrenamtsmesse sowie eine Gemeinschaftsveranstaltung geplant.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Ihre Berichte.

Ihr Netzwerkteam und Ansprechpartner/-innen:

Bernd Ostendorff, Anna Meier und
Jeska Claußen-Danielsen

Mobil: 0173 – 9336621

E-Mail: vereinskuemmerin.brokstedt@outlook.de



Traditionell und doch modern

Liebe Leser dieser Zeitung,

„was lange währt, wird endlich gut“ – so oder so ähnlich könnte man die große Freude über eine Brokstedtzeitung beschreiben. Es hat viele Versuche gegeben, aber am Ende ist es immer wieder an der Zulieferung von Artikeln gescheitert. Dank einer Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) konnte Michael Zwicker gefunden werden, der ihre/eure Ideen auf Wunsch verständlich in einem Artikel verfasst. Das tolle dabei ist, dass es eine Zeitung von uns für uns ist. Das Ehrenamt berichtet über seine Arbeit und seine Aktivitäten in den Vereinen und Institutionen und erregt das Interesse des Lesers. „Mensch, das war mir nicht bekannt, dass der TSV eine so erfolgreiche Tanzsparte für jedermann hat“.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten mit Einschränkungen für das öffentliche Leben ist diese Art der Kommunikation sehr wichtig. Wir können uns freuen, dass unsere Vereins- und Ehrenamtskoordinatorin in den letzten fast zwei Jahren das Ehrenamt durch derartige Förderprogramme und die Mitarbeit an Projekten „bei Laune gehalten“ hat. Moderne Kommunikationswege wurden geschaffen. Vor dem Bürgerhaus steht eine Informationstafel, die zur Zeit noch manuell mit Informationen „gefüttert“ wird. Mit der Fertigstellung der neuen Homepage werden aktuelle Informationen, die die Verantwortlichen in den Vereinen einstellen, auch über die Stele erkennbar sein.

Der Multifunktionsraum im ehemaligen Schützenkeller ermöglicht den Vereinen mit moderner Technik Videokonferenzen

abzuhalten, die Taktik für das Sonntagsspiel der 1. Fußballherren am „Smartboard“ zu schulen oder ganz herkömmlich den Brokstedtfilm von 1957 anzusehen. Diesen Film und bestimmt viele weitere interessante Sachen aus der Vergangenheit findet man quasi auf dem Weg in den Multifunktionsraum im Gemeindearchiv.

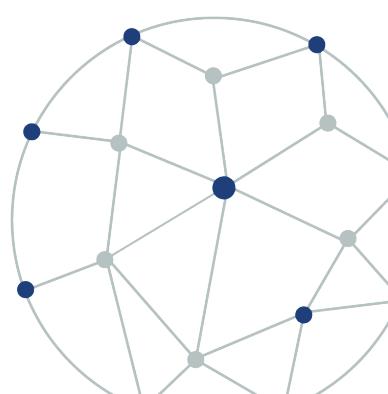
Wir sehen wie eng miteinander verknüpft das Moderne und das Vergangene ist. „Social Media“ ist die Kommunikationsplattform der heutigen Zeit, aber wir wollen nicht vergessen, dass ein Teil der Menschen keinen Zugang zu diesen Medien hat und seien wir doch mal ehrlich, eine gut gemachte Zeitung mit Informationen und Bildern legt man sich als Nachschlagwerk zur Seite.

Ich rufe die Vereine dazu auf, sich zunächst vierteljährig in der Brokstedtzeitung zu präsentieren und auch die anderen Angebote zu nutzen und sich mitzuteilen. Das ehrenamtliche Engagement macht uns lebendig. Brokstedt ist unterhaltsam.

Ihr Bürgermeister
Clemens Preine



Bürgermeister Clemens Preine;
Foto: Michael Zwicker



Im TSV Brokstedt nicht nur sportlich, sondern auch ehrenamtlich aktiv sein

Unterstützung gesucht bei der Öffentlichkeitsarbeit, in geplanter Badminton-Sparte und bei der Sportplatzpflege

Coronabedingt wurde im Brokstedter Sportverein in den vergangenen zwei Jahren vieles ausgebremst: In den zehn Sparten mussten etliche Angebote pausieren oder konnten nur teilweise starten. Trotzdem ist der Verein bislang wohl behalten durch die Pandemie gelangt: Fast alle der rund 900 Mitglieder aus dem Ort und dem Umland haben ihrem TSV die Treue gehalten.

Trotz der durch die Corona-Schutzverordnungen der schleswig-holsteinischen Landesregierung erzwungenen Ruhephasen in Hallen und auf dem Sportplatz waren viele TSV-Ehrenamtler anderweitig sehr aktiv. So wurden Ideen für eine positive Vereinsentwicklung gesammelt und Pläne geschmiedet. Grundlage dafür bildeten auch Erkenntnisse, die Jenny Lüders (2. Vorsitzende) und Stephan Kretschmer (Spartenleiter Leichtathletik) beim Workshop „Zukunftsengagement für Vereine“ der Kieler Hermann- Ehlers-Stiftung gewonnen haben. Unter anderem sollen nun in Brokstedt Strategien entwickelt werden, um nicht nur aktive, sondern auch passive Mitglieder stärker in den Verein einzubinden und sie für ehrenamtliche Hilfe, beispielsweise bei der Vorstandssarbeit, zu gewinnen. „Aktuell brauchen wir dringend jemanden für die Öffentlichkeitsarbeit. Wir kommen nicht umhin, in den Sozialen Medien beliebte Plattformen wie Facebook und Instagram zu nutzen, um mit unseren Informationen und Angeboten insbesondere jüngere Zielgruppen zu erreichen“, erklärte TSV-Vorsitzender Matthias von



Der Vorstand des TSV Brokstedt mit (v.l.) Frank Gruhlke (Kassenwart), Jenny Lüders (2. Vorsitzende) und Matthias von Lilienhoff (1. Vorsitzender) hofft darauf, rasch ehrenamtliche Unterstützung unter anderem bei der Öffentlichkeitsarbeit zu finden. Foto: Gudrun Wegener

Lilienhoff. Möglich ist, dass sich ein ehrenamtliches Duo die Öffentlichkeitsarbeit teilt: Eine(r) für die Printmedien, eine(r) für Online-News. Zu den Plänen für die Zukunft gehört auch, eine neue Sparte zu gründen. „Wir würden gern in der Schulsport halle mit Badminton starten. Dazu benötigen wir aber noch einen Übungsleiter oder eine Übungsleiterin“, so der TSV-Vorsitzende.

Auch einen Mini-Job hat der Sportverein zu besetzen. Ab März steht dem TSV ein zweiter Rasenplatz zur Verfügung. Und dafür braucht der jetzige Platzwart Reinhard Kickbusch einen Kollegen.

Weitere Informationen zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten und dem Mini-Job beim TSV-Vorsitzenden

Matthias von Lilienhoff.

E-Mail: info@tsvbrokstedt.de

Telefon: 0171 9505044

Website: www.tsvbrokstedt.de

Der 22. Brokstedter Dorflauf soll am Sonnabend, 18. Juni 2022, starten. Foto: Rüdiger Gerbitz



MiLe – Ein Verein für alle(s): Spiel, Bildung, Beratung und Kultur

Die Kurzform des Vereinsnamens klingt wie eine für ihre Produktgüte und Langlebigkeit bekannte Haushaltsgerätemarke. Reiner Zufall? Wer weiß, steht doch auch „MiLe“ – Miteinander Leben – für Qualität und Durchhaltevermögen. Der im Jahr 2000 gegründete Verein ist eine Institution im Ort, wenn es darum geht, Menschen zusammenzubringen und ihnen erfreuliche Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen.

„Vor 22 Jahren entstand der Verein, weil es damals zu wenig Angebote für die Jugend gab“, erinnert sich Michael Maaß, der gemeinsam mit Bernd Ostendorff „MiLe“ ehrenamtlich leitet. Im Laufe der Jahre kamen etliche Betätigungsfelder hinzu. Inzwischen zählt der Verein mehr als 200 Mitglieder und hat mit seinen Spiel-, Bildungs-, Beratungs- und Kulturangeboten alle Generationen im Blick.

An Ideen, Kreativität und Motivation mangelt es dabei nicht. Das Umwelthaus bei der Feuerwache ist ein Treffpunkt für die Mitglieder. Ein weiterer Meilenstein für den Verein war die Eröffnung des Plietschhuuses auf dem Schulgelände im Juli 2015, später kam dort der Kultur(t)raum dazu. In dem ehemaligen Physikraum finden unter anderem Konzerte, Lesungen, Kabarett, Theater und Filmabende statt. Nicht wenige Künstler und Gäste kommen von weither. Musiker aus Schottland, Finnland und sogar aus „Down Under“ präsentierten schon in Brokstedt Rock, Blues oder auch Balladen – für jeden musikalischen Geschmack etwas. „Etliche Künstler fragten schon an, ob und wann sie wieder auftreten dürfen“, freut sich Michael Maaß über die gute Resonanz.

Genutzt wurde der Kultur(t)raum auch von jugendlichen Theaterfans und für eine Lesung für Kinder aus der Kinder-Krimireihe „Die drei ???“.

Mittlerweile besitzt der Verein für Open-Air-Veranstaltungen eine mobile Bühne, deren Kauf mit einer Finanzspritz aus dem Förderprogramm „Neustart des Bundes“ ermöglicht wurde. „Das hat sich durch die Corona-Pandemie so ergeben. Sonst hätten wir vieles aus unserem Jahresprogramm nicht anbieten können“, so Michael Maaß. Und auch die Sporthalle wurde schon genutzt: Für Poetry Slam, was die Zuhörer begeisterte und unbedingt wiederholt werden soll.

Im Sommer startet der Verein regelmäßig Ferien-Aktionen für Kinder und Jugendliche. „MiLe“ ermöglicht auch ganz besondere Naturerlebnisse. Denn dem Verein gehören Kanus, die Vereinen im Ort für Touren auf Brokstedter Au und Stör zur Verfügung gestellt werden.

Da der Verein seit der Gründungsphase ein besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen legt, bietet „MiLe“ Familien schon lange Beratung und Unterstützung an, organisiert die Kindertagespflege und betreut das Familienzentrum. Zum Angebot zählen dort unter anderem Eltern-Kind-Gruppen und Kreativ-Kurse für Grundschüler und Kindergartenkinder.

Doch nicht nur im Ort pflegt der Verein das Miteinander, sondern auch mit der Brokstedter Partnergemeinde Przechlewo in Nordpolen. Bei den internationalen Begegnungen sind viele MiLe-Mitglieder aktiv.

Geplante Veranstaltungen:

Sonntag, 8. Mai, 19 Uhr

Blues mit Tonky de la Penya featuring Boris Grimm & Bo Stockfleth

Samstag, 4. Juni, 20 Uhr

Blues & Apfelmus

Die Band „Seven T's“ spielt Rock und Blues u.a. von Gary Moore, Status Quo, Westernhagen, Lindenberg, Santana. Dazu gibt es einige Kapitel Musikgeschichte: Warum B. B. Kings Gitarren alle Lucille hießen, warum Peter Green Fleetwood

Mac verließ oder warum Jimi Hendrix seine Gitarre verbrannte.
MiLe sorgt für Apfelmus.

Karten-Vorbestellung über
karten@mile-brokstedt.de oder
Telefon 04324/1781
Mehr Informationen über den Verein
unter www.mile-brokstedt.de

Foto: Seven T's (offizielles Pressefoto)



„Schulexpress“ – Kinder mehr in Bewegung bringen und gleichzeitig den Autoverkehr verringern

Wie anderswo auch hat die Grundschule in Brokstedt ein wiederkehrendes Problem: Mütter und Väter, die ihre Kinder zur Schule fahren, blockieren die Zufahrtswege und verursachen so eine unübersichtliche Lage. Jedes Auto, das in Schulnähe rangiert, stellt eine potenzielle Gefahrenquelle dar. Deshalb sind die sogenannten „Elterntaxis“ regelmäßig Thema bei Elternabenden, Schulverbands- und Ausschusssitzungen. Der Förderverein für Schule und Kindertagesstätte (Kita) hat sich des Problems angenommen und ist auf den bereits in zahlreichen anderen Orten bewährten „Schulexpress“ aufmerksam geworden. Ziel ist, die Verkehrsbelastung zu den Stoßzeiten vor der Schule zu minimieren, indem möglichst viele der Grundschüler vor und nach dem Unterricht den ganzen oder einen Teil des Schulweges zu Fuß zurücklegen.

Ende vergangenen Jahres hat sich das Projektteam aus Schulleitung und Fördervereinsvorstand mit der „Schulexpress“-Erfinderin Verena Nölle (Bremen) getroffen und einen Plan erstellt. Im kommenden Frühjahr soll das unter anderem schon in Neumünster und Flintbek erfolgreiche Projekt auch in Brokstedt starten. Entlang des Schulweges werden einige Gehminuten von der Grundschule entfernt Treffpunkte eingerichtet, weithin sichtbar mit Schildern markiert. Von dort marschieren Kinder dann zusammen zur Schule. Auf dem Gehweg gemalte Fußabdrücke sollen als Wegmarken dienen und auf etwaige Gefahrenpunkte hinweisen.

Selbstverständlich dürfen die erfahrenen Kinder die Express-Strecken auch mit Roller oder Fahrrad nutzen. Die Treffpunkte können von zu weit entfernt wohnenden Familien auch als so genannte Elternhaltestellen genutzt werden. Dorthin werden Kinder gefahren und legen anschließend das letzte Stück zu Fuß zurück.

Der Schulexpress ist vielfach vorteilhaft:

- » Kinder bewegen sich vor und nach der Schule viel mehr, tanken reichlich Sauerstoff und werden ausgeglichener und konzentrierter.
- » Bewegung wirkt sich positiv auf das Immunsystem und die Körperkoordination aus: Kinder, die zur Schule laufen, sind insgesamt aktiver.
- » Die Umwelt wird intensiver wahrgenommen. Auch kleine Details auf dem Schulweg werden aktiv erlebt, dies fördert die geistige Entwicklung der Kinder.
- » Ein Schulweg, der von Kindern allein zurückgelegt wird, fördert das Selbstbewusstsein und dient als praktische Verkehrserziehung.
- » Die Umwelt wird entlastet. Eltern können Vorbilder für die Kinder sein, indem sie unnötige Autokilometer vermeiden.
- » Der mitunter zeitaufwendige Bring- und Abholdienst entlastet Eltern.
- » Freundschaften können erweitert werden.

Im April soll es einen Projekttag mit dem Thema Verkehrsschulung in der Schule geben, damit startet der „Schulexpress“ dann offiziell. Der Förderverein hat bei der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement einen Förderantrag gestellt: Das Projekt „Schulexpress“ wird großzügig bezuschusst. Trotzdem werden noch Sponsoren gesucht, um jetzige und künftige Grundschulkinder unter anderem mit Warnwesten und „Blinkis“ (reflektierenden oder leuchtenden Anhängern) auszustatten.

Der Förderverein engagiert sich auch anderweitig sehr: So wurde eine Theaterfahrt für alle 150 Brokstedter Grundschulkinder nach Hamburg finanziell unterstützt. Zudem hat der Turnraum in der Kita „Regenbogen“ neue Sportgeräte bekommen, damit die Kleinen ihre motorischen Fähigkeiten trainieren können.



Das Brokstedter Schulexpress-Projektteam (v.l.n.r.): Jessica Neue (Schulleitung), Stefanie Schultdt (1. Vorsitzende des Fördervereins), Mona Stelzner (2. Vorsitzende und Lehrerin), Silke Heppner (Elternvertreterin) und Verena Nölle (Schulexpress-Expertin). Foto: Mona Stelzner



Fotos 1 – 3: Isabell Reinhardt-Rump



Foto Tanja Brauer

Es ist geschafft – neues Storchennest in Brokstedt errichtet!

Es ging dann doch alles sehr schnell. Nachdem Tanja Brauer und Isabelle Reinhardt-Rump sich Anfang Januar 2022 mit dem ehrenamtlichen Weißstorch-Gebietsbetreuer, Herrn Frank Zyweck, getroffen hatten, um sich zu den zwei bereits bestehenden ungenutzten Masten/Nestern beraten zu lassen, war rasch klar, dass hier ein anderer Standort gewählt werden musste. Der Weißstorch mag es laut Experten gerne belebt und zentral. Dieser Standort wurde am gleichen Tag noch auf dem Gelände des Jugendumweltshauses gefunden und „auf dem kleinen Dienstweg“ nach Rücksprache mit Feuerwehr, Anliegern und MiLe e.V. festgelegt.

Wir hatten kaum Hoffnung, dass wir bis zur Rückkehr der Störche Ende Januar/Anfang Februar einen Mast mit Nest rechtzeitig errichten könnten, wurden aber eines Besseren belehrt. Mast und Material für den Nestunterbau wurden innerhalb weniger Tage von Gemeindemitgliedern kos-

tenlos zur Verfügung gestellt – allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches DANKE SCHÖN -, unser Dorforschmied Bernd Poggensee fertigte nach Rücksprache mit unserem Bürgermeister Clemens Preine, der auch die Mastaufstellung organisierte, die Träger, so dass wir am 12.2.22 bei bestem Wetter das Nest fertigstellen konnten. Jochen Schröder, ein ehrenamtlicher Storchenvater aus Dithmarschen, der auch den Nestrand aus Reisig hergestellt hatte, positionierte in 8,5m Höhe das Nest am richtigen Platz und polsterte es mit Stroh, Schredder und Heu aus. Noch etwas Binderfarbe auf dem Reisig verteilt, um eine vorherige Nutzung durch Weißstörche „vorzugaukeln“, dann war das Werk vollbracht. Nun warten wir gespannt, ob sich ein Storch bzw. Storchenpaar bei uns in Brokstedt niederlässt!

EHRENAMTBÖRSE

WIR SUCHEN...

- ...eine(n) Übungsleiter/-in für Volleyball
(ab sofort)
- ...eine(n) Übungsleiter/-in für Badminton
(ab Herbst 2022)
- ...eine(n) zweite(n) Platzwart/-in
(Geringverdiener-Job/ab April 2022)
- ...eine(n) Presseverantwortliche(n) für Online und Offline Aktivitäten
(evtl. Arbeitsteilung/ab April 2022)

www.tsv.brokstedt.de
Matthias von Lilienhoff (Vorsitzender)
📞 0171 - 9505044
✉️ info@tsvbrokstedt.de

Die Kirchengemeinde Brokstedt sucht:

Helfende Hände, um den Friedhof zu verschönern: Hilfe beim Schreddern, Harken, Pflanzen und bei allem, was noch kommt.

Kirchenbüro
📞 04324 - 301 oder
✉️ kg.brokstedt@altholstein.de

Im Rahmen unseres Förderprojekts „Engagiertes Land“ suchen wir zur Unterstützung jemanden mit Erfahrung im Social Media Bereich sowie Fotografen, die Bilder im Rahmen des Projektes machen

Vereins- und Ehrenamtskoordinatorin
Jeska Claußen-Danielsen
📞 0173 - 9336621

FÖRDERPROGRAMM

„Engagiertes Land“ für Engagement-Netzwerke in strukturschwachen ländlichen Räumen

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sind in ländlichen und strukturschwachen Räumen allgegenwärtig. Die Menschen vor Ort engagieren sich in unzähligen Vereinen und Initiativen. Sie gestalten gemeinsam ihre Heimat und machen das Leben noch lebenswerter. So vielfältig, wie dieses bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt selbst sind auch die Organisationen, in denen sich Menschen engagieren. Vielgestaltig sind auch die Strukturen vor Ort, welche bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung unterstützen. In dieser schönen Vielfalt, haben jedoch alle eines gemeinsam: Wo Vereine und Initiativen mit Politik, Verwaltung und Wirtschaft in Netzwerken zusammenarbeiten, entstehen kreative neue Ideen und werden Kräfte für deren Umsetzung gebündelt. In strukturschwachen Regionen ist das besonders wichtig.

Hier setzt das Programm „Engagiertes Land“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt an. Ziel ist der Aufbau und die Stärkung sektorübergreifender Engagement- Netzwerke (oder einfacher formuliert: lokaler Zusammenschlüsse), die in strukturschwachen ländlichen Räumen gute Rahmenbedingungen für Engagement, Ehrenamt und Beteiligung schaffen.

Interessierte Engagement-Netzwerke und Organisationen, die gemeinsam ein Netzwerk gründen möchten, hatten bis Mitte 2021 die Möglichkeit, sich für das Programm zu bewerben. Eine Auswahlkommission wählte daraufhin 20 Netzwerke aus.

Die ausgewählten Engagement-Netzwerke aus 10 Bundesländern, sowie die Programm- Partner, das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und das Thü-

nen-Institut für Regionalentwicklung e. V. entwickeln in der jetzigen Pilotphase gemeinsam das mehrjährige Programm „Engagiertes Land“.

Die Netzwerke erhalten eine umfangreiche Begleitung und Qualifizierung sowie Vernetzungsangebote für die Netzwerke untereinander, damit sie voneinander lernen können. Ein Umsetzungsbudget ermöglicht die Weiterentwicklung des jeweiligen lokalen Netzwerkes und die Verwirklichung gemeinsamer Maßnahmen zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort.

Das erste Vernetzungstreffen in Berlin, im Herbst 2021 bot für alle Beteiligten einen lebendigen Rahmen um Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Im Kontext der Pilotphase werden sie bis Ende 2022 an den eigenen Projekten sowie an der Weiterentwicklung der Netzwerke arbeiten.

Informationen zur Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat im Juli 2020 ihre Arbeit in Neustrelitz aufgenommen. Damit gibt es erstmals eine bundesweit tätige Anlaufstelle zur Förderung ehrenamtlichen Engagements. Die Gründung der Bundesstiftung selbst ist ein zentrales Ergebnis der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ und ein gemeinsames Vorhaben des Bundesfamilienministeriums, des Bundesinnenministeriums und des Bundeslandwirtschaftsministeriums.

www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

IMPRESSUM

Netzwerk Brokstedt
Miteinander Leben e.V.
Hebbelstr. 10
24616 Brokstedt

Vertreten durch
Bernd Ostendorff

Kontakt
0173-9336621
vereinskuemmerin.brokstedt@outlook.de

Redaktion:
Michael Zwicker
Anna Meier
Jeska Claußen-Danielsen

Druck:
Onlineprinters GmbH

Gestaltung:
Anne Pilawa
1. Ausgabe März 2022



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

